

Fürbitten

4

Jesus Christus hat uns seine Nähe bis zum Ende der Welt versprochen. Deshalb bitten wir ihn voll Vertrauen:

- Öffne den Verantwortlichen der Kirche die Augen für die Zeichen der Zeit, daß sie Entscheidungen zum Heil der Menschen treffen.
- Stärke die Männer und Frauen, die wegen ihres Glaubens verfolgt, benachteiligt oder verspottet werden.
- Sei den Opfern von Kriegen und Katastrophen nahe und erfülle alle Menschen mit Hilfsbereitschaft und Solidarität.
- Befreie die Menschen, die sich vor der Zukunft fürchten, von ihrer Angst und zeige ihnen Wege, wie sie zuversichtlich die Gegenwart gestalten können.
- Entzünde unseren Verstorbenen das Licht des Lebens und sei ihnen ein barmherziger Richter.

Herr Jesus Christus, Himmel und Erde mögen vergehen, aber deine Liebe zu uns bleibt bestehen. Deshalb verkünden wir deinen Tod und preisen deine Auferstehung bis du kommst in Herrlichkeit.

Neunkirchen a.Br. 14.11.1998 Ros NKSoAM		
33. Sonntag im Jahreskreis 1. L Mal 3,13-20b; 2. L 2 Thess 3,712; Ev Lk 21,519 (Lekt. III/C, 385) Habt keine Angst! -Es kommtan den Tag		
Eröffnung	745	1, 7
Einführung		
Bußakt		
Kyrie		
Gloria	171	
Antwortgesang	55	1 K
Halleluja	175	4 K
Kredo		
Opferbereitung	188	1 - 3
Sanctus	198	
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	745	2 + 3
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	745	4 - 6
n.d.Segen	904	1, 5
zum Auszug		

1

33. Sonntag im Jahreskreis

Einführung

„Komm, Herr Jesus!“ – mit diesen Worten wünschten sich die frühen Christen den Tag des Herrn voller Sehnsucht herbei.

Heute erfüllt die Vorstellung vom Ende der Welt die meisten Menschen mit Furcht. Sie fürchten den Weltuntergang durch Naturkatastrophen, ökologischem Kollaps oder daß sich die Menschheit selbst vernichtet.

Auch die Bibel spricht von Krieg, Erdbeben, Seuchen, Hungersnöten und schrecklicheren Ereignissen, die das Ende der Welt ankündigen. Der christliche Glaube verbindet das Ende der Welt mit der Hoffnung auf einen Neuanfang.

Der Tag des Herrn ist bereits da, denn in Jesus Christus ist die Endzeit angebrochen, wenngleich die Vollendung noch aussteht. Deshalb können wir gelassen die Wiederkunft Christi erwarten und ohne Angst rufen: Komm, Herr Jesus.

-- **Bitte um Vergebung** --

KyrieRufe: GL 564,1.3 (Christus Sieger) oder:
Komm, Herr Jesus, du Auferstandener von den Toten.
Komm, Herr Jesus, du Richter und König der Welt.
Komm, Herr Jesus, du Anfang und Ende, Alpha und Omega.

Tagesgebet:

Gott, von dir kommt alles Gute. Laß uns begrei-

fen, daß wir frei werden, wenn wir tun, was du uns durch Jesus aufgetragen hast. Laß uns verstehen, daß wir voll Freude sein Kommen erwarten dürfen, wenn wir standhaft bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Besinnung nach der Kommunion

Bleibt standhaft, und ihr werdet das Leben gewinnen. Bleibt standhaft im Glauben, und ihr werdet einen Halt finden, der euch durch die Sorgen und Nöte des Alltags trägt.

Bleibt standhaft in der Hoffnung, und ihr könnt vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Bleibt standhaft in der Liebe, und ihr werdet einen Schatz gewinnen, den euch nichts und niemand entreißen kann.

Bleibt standhaft, und ihr werdet das Leben gewinnen.

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Den Zeitpunkt der Vollendung der Erde und der neuen Menschheit kennen wir nicht. Auch die Art und Weise wissen wir nicht, wie das Universum umgestaltet werden soll. -

Die Wahrheit verfehlen die Christen, die meinen, sie könnten ihre irdischen Pflichten vernachlässigen, weil wir hier ja keine bleibende Stätte haben. Sie verkennen, dass sie durch den Glauben erst recht aufgerufen sind, ihre Pflicht zu erfüllen.

Ein Christ, der seine irdischen Pflichten vernachlässigt, versäumt damit seine Pflichten gegen den Nächsten, ja gegen Gott selbst und bringt sein ewiges Heil in Gefahr. (II. Vatikanisches Konzil, Über die Kirche in der Welt von heute, 39 u. 43)

Lesung aus dem Buch des Propheten Maleachi 3,13-20

Was ihr über mich sagt, ist kühn, spricht der Herr.
Doch ihr fragt: Was sagen wir denn über dich?

Ihr sagt: Es hat keinen Sinn, Gott zu dienen. Was haben wir davon, wenn wir auf seine Anordnungen achten und vor dem Herrn der Heere in Trauergewändern umhergehen? Darum preisen wir die Überheblichen glücklich, denn die Frevler haben Erfolg; sie stellen Gott auf die Probe und kommen doch straflos davon. —

Darüber redeten die miteinander, die den Herrn fürchten. Der Herr horchte auf und hörte hin und man schrieb vor ihm ein Buch, das alle in Erinnerung hält, die den Herrn fürchten und seinen Namen achten.

Sie werden an dem Tag, den ich herbeiführe — spricht der Herr der Heere —, mein besonderes Eigentum sein. Ich werde gut zu ihnen sein, wie ein Mann gut ist zu seinem Sohn, der ihm dient. Dann werdet ihr wieder den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und dem, der Unrecht tut, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.

Denn seht, der Tag kommt, er brennt wie ein Ofen: Da werden alle Überheblichen und Frevler zu Spreu und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen, spricht der Herr der Heere. Weder Wurzel noch Zweig wird ihnen bleiben.

Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung. Ihr werdet hinausgehen und Freudensprünge machen, wie Kälber, die aus dem Stall kommen.

Antwortgesang nach der 1. Lesung

55 Psalm 98: Ein neues Lied auf den Richter und Retter

Ju - belt, ihr Lan - de, dem Herrn; al - le
En - den der Er - de schau - en Got - tes Heil.

T: nach Ps 98,3,4, M: Heinrich Rohr (1902-1997)

— * —

- 5 Spielt dem Herrn auf der Harfe,
auf der Harfe zu lautem Gesang!
 - 6 Zum Schall der Trompeten und Hörner
jauchzt vor dem Herrn, dem König! - (R)
 - 7 Es brause das Meer und alles, was es erfüllt,
der Erdkreis und seine Bewohner.
 - 8 In die Hände klatschen sollen die Ströme,
die Berge sollen jubeln im Chor. - (R)
 - 9 Jauchzt vor dem Herrn, wenn er kommt,
um die Erde zu richten.
- Er richtet den Erdkreis gerecht,
die Nationen so, wie es recht ist. - R

Halleljuaruf vor dem Evangelium 175/4

Richtet euch auf, und erhebt euer Haupt; denn eure Erlösung ist nahe.